

Die Aprilkonferenz behandelte auch die Agrarfrage und die nationale Frage.

Zum Referat Lenins über die Agrarfrage faßte die Konferenz den Beschluß über die Konfiskation des Gutsbesitzerlandes und seine Übergabe in die Verfügungsgewalt der Bauernkomitees, sowie über die Nationalisierung des gesamten Bodens im Lande. Die Bolschewiki riefen die Bauernschaft zum Kampf um den Boden auf und lieferten den Bauernmassen den Beweis, daß die Partei der Bolschewiki die einzige revolutionäre Partei ist, die den Bauern durch die Tat hilft, die Gutsbesitzer zu stürzen.

Von großer Bedeutung war das Referat des Genossen Stalin über die nationale Frage. Lenin und Stalin hatten schon vor der Revolution, am Vorabend des imperialistischen Krieges, die Grundlagen der Politik der bolschewistischen Partei in der nationalen Frage ausgearbeitet. Lenin und Stalin legten dar, daß die proletarische Partei die gegen den Imperialismus gerichtete nationale Befreiungsbewegung der unterdrückten Völker unterstützen muß. In Verbindung damit verfocht die bolschewistische Partei das Recht der Nationen auf Selbstbestimmung bis zur Lostrennung und Bildung selbständiger Staaten. Diesen Standpunkt vertrat auf der Konferenz der Referent des Zentralkomitees, Genosse Stalin.

Gegen Lenin und Stalin trat Pjatakow auf, der schon in den Kriegsjahren gemeinsam mit Bucharin in der nationalen Frage eine nationalchauvinistische Stellung bezogen hatte. Pjatakow und Bucharin waren gegen das Recht der Nationen auf Selbstbestimmung.

Die entschlossene und konsequente Position der Partei in der nationalen Frage, der Kampf der Partei für die völlige Gleichberechtigung der Nationen und für die Aufhebung aller Formen der nationalen Unterdrückung und nationalen Nichtgleichberechtigung sicherten der Partei die Sympathien und die Unterstützung der unterdrückten Nationalitäten.

Hier der Wortlaut der Resolution zur nationalen Frage, die von der Aprilkonferenz angenommen wurde:

„Die Politik der nationalen Unterdrückung, ein Erbstück der Selbstherrschaft und der Monarchie, wird von den Gutsbesitzern, den Kapitalisten und dem Kleinbürgertum aufrechterhalten, um ihre Klassenprivilegien zu wahren und die Arbeiter der verschiedenen Völkerschaften zu entzweien. Der moderne Imperialismus, der die Bestrebungen zur Unter-